

Verbraucherkreditrecht AKTUELL

Neuerungen der VKR-neu und Herausforderungen in der Umsetzung



Banken-Praxis-Seminar

- Reform der Verbraucherkreditrichtlinie – Neuerungen und Herausforderungen in der Umsetzung zum 20. November 2026
- Ausgeweiteter Anwendungsbereich und Übergangsregelungen
- Neue Transparenzanforderungen bei vorvertraglicher Information
- Verschärfte Anforderungen an die Kreditwürdigkeitsprüfung
- Neue und erweiterte Informationspflichten (Überziehungskredit)
- Nachsichtsmaßnahmen bei finanziellen Schwierigkeiten

Referenten



RA Dr. Markus Engel
Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht, Direktor Recht
Sparkasse Saarbrücken



Marko Sabrowsky
Rechtsanwalt/Syndikusrechtsanwalt
Justiziar
Sparkasse Hannover

Programm

Reform der Verbraucherkreditrichtlinie: Neuerungen und Herausforderungen in der Umsetzung zum 20. November 2026 durch das deutsche Umsetzungsgesetz

- Neuer, ausgeweiteter Anwendungsbereich und Übergangsregelungen
- Abgrenzungskriterien AVD, IVD und Förderkredit
- Strengere Regeln für Kreditwerbung: Werbeverbote und Warnhinweise
- Auswirkungen des Wegfalls des Schriftformerfordernisses bei AVD
- VVI und ESIS:
 - Neue Struktur und Mindestinhalte, Art. 247 EGBGB-neu
 - Erweiterte Informationspflichten, »One or two-Pager«?
 - Zeitpunkt der Information – wann ist »rechtzeitig vor Vertragsschluss« erfüllt?
 - Wahlrecht des Kreditnehmers bzgl. Zurverfügungstellung der Informationen
- Neue Informationspflichten bei Überziehungskredit und eingeräumten Überziehungen
- Verschärfte Kreditwürdigkeitsprüfung bei AVD (inkl. geduldeter und eingeräumter Überziehung):
 - Neu anzuwendende Kriterien
 - Zusammenspiel mit aufsichtsrechtlichen Regelungsrahmen aus KWG, MaRisk (inkl. Konsultationsfassung 9. Novelle) und EBA-Guidelines
 - Rechtsfolgen bei fehlerhafter oder unzureichender Kreditwürdigkeitsprüfung
- Koppelungs- und Bündelungsverbote
- »Dauerbrenner« Restkreditversicherung
- Neue Maximal-Widerrufsfrist
- Informationspflichten bei Kreditablehnung
- Verpflichtendes Angebot von Nachsichtsmaßnahmen bei finanziellen Schwierigkeiten

■ Kreditvermittler:

- neue Sachkundanforderungen und Zulassungskriterien, § 34 k GewO-neu
- Übergangsregelungen, Bestandsschutz (»alte Hasen«-Regelung?)

Weitere aktuelle Themen

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-how zu Neuerungen und zentralen Fragestellungen im Verbraucherkreditrecht
- Sie erhalten sofort anwendbare Umsetzungstipps für Ihr Institut und Ihren Bereich
- Sie klären offene Fragen für Ihren Bereich oder Ihr Institut mit den Referenten
- Sie erhalten wertvolle Praxistipps im Erfahrungsaustausch mit anderen Praktiker*innen

Seminarziel

Die Reform der EU-Verbraucher-kreditrichtlinie und die Umsetzung ins deutsche Recht bringt weitreichende Änderungen und neue Herausforderungen für Banken und Sparkassen.

Das Seminar bietet einen aktuellen Überblick über diese Neuerungen und die Umsetzung ins deutsches Recht zum 20.11.2026 und zeigt praxisnah, welche Anpassungen im Kreditgeschäft erforderlich sind. Behandelt werden u.a. der erweiterte Anwendungsbereich, strengere Regeln für Kreditwerbung, neue Informationspflichten, die verschärfte Kreditwürdigkeitsprüfung wie auch neue Anforderungen an Kreditvermittler.

Das Seminar richtet sich an die Bereiche Recht, Compliance, Governance, Kredit und Revision in Kreditinstituten wie auch an Rechtsanwälte*innen und Fachanwälte*innen für Bank- und Kapitalmarktrecht.

Zielgruppe

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden folgender Bereiche:

- Recht und Compliance
- Kreditgeschäft/Kreditorganisation und Marktfolge/Qualitätssicherung Aktiv
- Governance, Kreditgrundsatz und Kreditsekretariat
- Privatkundengeschäft
- (Kredit-)Revision
- Rechtsanwälte*innen und Fachanwälte*innen für Bank- und Kapitalmarktrecht
- Interessierte Fachbereiche bzw. Grundsatzbereiche, Geschäftsleitung/ Vorstandsmitglieder und externe Prüfer*innen sowie Bankdienstleister

Unsere Referenten



RA Dr. Markus Engel

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht,
Direktor Recht, Sparkasse Saarbrücken

Dr. Markus Engel ist Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht sowie Direktor Recht der Sparkasse Saarbrücken. Er ist langjähriger Autor und als erfahrener Referent zu bankrechtlichen Themen, u. a. an mehreren Sparkassenakademien, tätig.



Marko Sabrowsky

Rechtsanwalt/Syndikusrechtsanwalt/Justiziar, Sparkasse Hannover

Marko Sabrowsky ist Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht in Hannover und vertritt schwerpunktmäßig öffentliche und private Kreditinstitute. Derzeit ist er Rechtsanwalt (Syndikusanwalt) bei der Sparkasse Hannover. Zuvor war er beim Genossenschaftsverband in Hannover und anschließend langjährig als Rechtsanwalt und Syndikus beim Sparkassenverband Niedersachsen in Hannover tätig. Seine Schwerpunkte liegen im Bank- und Kapitalmarktrecht, Gesellschafts- und Insolvenzrecht. Neben einer umfangreichen Dozententätigkeit für Berufsträger ist er u.a. auch Dozent an mehreren Sparkassenakademien.

Kontopfändung-Update
23. September 2026, Online-Veranstaltung

Der Erbfall im Kreditverhältnis
28. September 2026, Online-Veranstaltung

01.10.2026: Neues Gesetz zur weiteren Digitalisierung
der Zwangsvollstreckung
1. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Berücksichtigung von ESG-Faktoren bei der Bonitätsprüfung
14. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Expertenwissen Organkredite/-transaktionen
3. November 2026, Online-Veranstaltung

Update Firmenkunden-Kreditrecht
12. November 2026, Online-Veranstaltung

Intensivbetreuung KOMPAKT
17. November 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns
online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten
Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Thomas Ackermann
Telefon 06221/65033-41
t.ackermann@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular
Verbraucherkreditrecht AKTUELL

Name
Vorname
Position
Firma
Straße /Nr.
PLZ /Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Freitag, 25. September 2026
9:30–12:30 Uhr
Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 26 09 BK745

Teilnahmegebühr

€ 460,— (zzgl. gesetzl. USt)
Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am
Online-Seminar sowie die Präsentation
als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie
ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an
der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen
(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen
auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch
auf unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von
uns eine E-Mail mit einem Link,
über den Sie sich direkt in die Online-
Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig,
ein Programm herunterzuladen.
Sie können am Seminar direkt per Zoom
im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera
können Sie jederzeit Fragen stellen und
mit den Referierenden und weiteren
Teilnehmenden diskutieren. Alternativ
steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de